

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Evangelischer Wandersmann

Stiegler, Johannes

Freyburg i. Br., 1667

Ailffte Vertuschung

[urn:nbn:de:bsz:31-131471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131471)

verlehn: Wie dann jener Sprachbe-
 rühmte Doctor Paulus Florenius in
 Oesterreich sich selbst verrathen/ so dise
 auff ein zedel geschribne vnd vñ einem
 Papisten dargereichte Wort (Sñäg
 nebeg sufrag) hurtig auff die Egypti-
 tische Opffer gedeutet/ als herren dise
 wort die alte Sözenpfaffen pflegē auß-
 zusprechen. Da es aber zurück gelesen/
 anderst nichts geheissen/ als: Gänß
 gehen barfuß: haben sich die Papisten
 von diesem Lutherschen Doctor nicht
 mehr so fast schüden lassen.

Zwölffte Veruschung.

II. Solten Luthersche Prediger
 billich mit erhebrer Stimm rühmen vnd
 preisen. 1. Daß die sigreiche schaar
 mehr als hundertmal hundert tau-
 sene Heiliger Märtyrer vnd blut zeu-
 gen Christi alle im Pabstthumb vmb
 bekantnis des Ewoltischen Glaubens
 wegen

wegen ihr Leben dargeben. 2. Daß eben inn diesem Glauben alle Außers wölte Gottes/ welche auch von Lutherischen für heilig gehalten werden/ gelebt vnd gestorben. 3. Daß man hingegen bisher von keinem einigen Lutherischen heiligen gehört oder gelesen/ weder Mann- noch Weibsperson/ auch noch nicht wisse/ ob einiger auß ihren Glaubensgenossen Seelig worden: weniger daß bey derē Grab einige Wunderzeichen geschehen. 4. Daß die Carolische nit nur ganze Calender/ ja grosse Bücher voll nahmhaffter/ Weltkündige vnd mit Wunderzeichē leuchtende Heiligen haben/ sonder deren etliche die Lutherische selbst von ihnen entlehnen/ wan sie die Tag des jahrs in thren Calenderen mit Heiligen besetzen wollen. 5. Daß sie nach angewendtem möglichsten stetz nicht allein kein Heiligen/ sonder so gar kein einigen Vorfahren aufsuchen oder erkün-

erkündi
ben gen
ges Tag
vierten
Europa
nicht gla
Chelst a
die Brä
versproch
Es g
Karrnsp
Blätter
Weite
dem B
getheilt
Blätter
sich Luc
habe befi
Zünftz
erwehlt
vad au ch
stern/ Ca
einzel

erkün

erkündigen mögen/ der ihres Glan-
bens gewesen. 6. Daß sie noch heut-
iges Tags nicht den zehenden Theil des
vierten vnd kleinsten Theils/
Europa genant/ inhaben/ vnd also
nicht glaublich das sie für das Reich
Christi auff Erden zuhalten/ welchem
die Bränzen der Welt zum Erbtheil
versprochen/ (pl. 2.)

Es gehet im Römischen Reich ein
Kartenspiel herum/ bestehend in 52.
Blättern/ auff welchem der ganze
Weltkrenß also vorgebildet/ daß je-
dem Blatte gewisse Landschaften zu-
getheilt: nun sind vnder diesen 52.
Blättern nicht mehr als zwey/ darauff
sich Luthersche Gemeinden wohn-
hafte befinden: Solte dann kaum im
Fünffzigsten Theil der Welt das auß-
erwehlte Volck Gottes sich befinden/
vnd auch in diesem vnder so vil Papst-
ten/ Savintzen/ Türcken/ vnd andern
einzeglossnen seyn? Glaublicher ist/
daß

daß die Päpffliche durch alle Viersheit
der Welt außgebreitete Kirch das
Reich Christi sey.

Luther vnd Caluinus sampt Ihren
Jüngern bekennen hin vnd wider inn
ihren Büchern/ daß Ambrosius/ Au-
gustinus/ Bernhardus/ &c. Heilige
Männer vnd Diener Gottes gewe-
sen. Ja die Apologia oder Schutz-
Schrift Augspurger Confession zeh-
let die Blorwürdige Ordens-Stifter
Franciscum vnd Dominicum vnder
die Heiligen.

Franciscus Xauerius wird von Al-
chard Naclut/ einem Caluinischen
Prediger inn Engelland/ im Buch
von den ersten Indtanischen Schiff-
fahren (p. 2. f. 8.) also beschreiben:
Der Gottseelige Bekenner vnd Bu-
derichter der Indtaner/ inn dem was
zur Religion dienet/ ist nach Schwerer
Arbeit/ nach vilem außgestandenem
Ellend/ voll alles Geistlichen Seges
ge-

gestorb
tausend

Wo
nigem
word?
send/
auß
schafft
gleich
von
thumb
sehen
dige
betschre

W
Ende
herlich
daß
digen
nembl
werden
sen: D

gestorben im Jahr 1552. nach dem er vil
tausend Menschen zu Christo geführet.

Wo ist jemahl etwas gleiches von ein-
zigem Lutherischen Prediger geschriben
wordē? daß ein einziger auß alle vil tau-
send/ ja nur etlich hundert/ ja nur etliche
auß der wilden weit entlegenen Heyden-
schafft zu Christo geführet hab? mit der
gleichen Lobsprüchen hat man bishero
von außwertigen Kirchen das Luther-
thumb nicht hören verehren. Was ge-
schehen werde/ wann Lutherische Pre-
diger ein anfang machen die Heyden zu
befeuren/ wird die zeit lehren.

Zwölffte Vertuschung.

Endlich wäre gesambter Zuhörer
herzlicher wunsch vnd billiches begehre/
daß Lutherische Prediger öffentlich pre-
digten was sie heimlich lehren: daß man
nemblich im Pabstumb wol könne seelig
werden. Könnten vnd solten also schlief-
sen: Wolan/ in welchem Glauben die

N

Vora